

# Thesis-ABC

In 31 Tagen zur Bachelorarbeit  
oder Masterarbeit

von Silvio Gerlach

4. Auflage

STUDEO VERLAG BERLIN

Die Deutsche Bibliothek — CIP Einheitsaufnahme

**Gerlach, Silvio:**

Thesis-ABC - In 31 Tagen zur Bachelorarbeit oder Masterarbeit / von Silvio Gerlach.  
4. Auf. Berlin: Studeo® Verlag, 2017

**ISBN 978-3-936875-87-4 Studeo® Verlag Berlin**

Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere die der Übersetzung, des Nachdrucks, des Vortrags, der Entnahme von Abbildungen und Tabellen, der Funk- sendung, der Mikroverfilmung oder der Vervielfältigung auf anderen Wegen und der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen, bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, vorbehalten. Eine Vervielfältigung dieses Werkes oder von Teilen dieses Werkes ist auch im Einzelfall nur in den Grenzen der gesetzlichen Bestimmungen des Urheberrechtsgesetzes der Bundesrepublik Deutschland vom 9. September 1965 in der jeweils geltenden Fassung zulässig. Sie ist grundsätzlich vergütungspflichtig. Zuwiderhandlungen unterliegen den Strafbestimmungen des Urheberrechtsgesetzes.

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in diesem Werk berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, dass solche Namen im Sinne der Warenzeichen und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften.

**ISBN 978-3-936875-87-4**

**© Studeo® Verlag Berlin 2019**

# Inhalt

Vorwort .....vi

**MEILENSTEIN 1: Thema, Quellen. Leitfrage gefunden! ..... 2**

**Sprint 1:** *WARUM* schreibe ich die Thesis? – Formuliere Ziel und Motiv ..... 2

**Sprint 2:** *BEI WEM* schreibe ich? – Entscheide über Betreuer und Fach ..... 4

**Sprint 3:** *WELCHE* Art Thesis schreibe ich? – Lege die Art der Thesis fest ..... 6

**Sprint 4:** *WORÜBER* schreibe ich? – Finde ein Arbeitsthema ..... 9

    Literaturarbeit oder *Literature Review* .....21

    Empirie-Arbeit ..... 27

    Praxis-Arbeit ..... 30

**Sprint 5:** *WAS* kommt in meine Thesis? – Folge der Mustergliederung ..... 35

**Sprint 6:** *WIE* schaffe ich die Thesis? – Folge dem Masterplan ..... 40

**Sprint 7:** *WOMIT* fange ich an? – Mache einen Bauplan (*Exposé*) ..... 42

**Sprint 8:** *Finde erste relevante Quellen* ..... 45

**Sprint 9:** *Finde Definitionen und Beschreibungen für die Begriffe* ..... 58

**Sprint 10:** *Finde wissenschaftliche Studien* ..... 62

**Sprint 11:** *Formuliere Forschungsfrage oder Leitfrage* ..... 67

    Literaturarbeit und *Literature Review* .....70

    Empirie-Arbeit ..... 71

    Praxis-Arbeit ..... 73

**Sprint 12:** *Formuliere das Ziel der Arbeit* ..... 76

    Literaturarbeit und *Literature Review* .....79

    Empirie-Arbeit ..... 79

    Praxis-Arbeit ..... 81

**Sprint 13:** *Schreibe Ausgangssituation und Studienüberblick* ..... 82

**Sprint 14:** *Konsultation mit dem Betreuer* ..... 87

**MEILENSTEIN 2: Gliederung, Exposé und Einleitung fertig! ..... 91**

**Sprint 15:** *Wähle Methoden und beschreibe das Vorgehen* ..... 91

    Literaturarbeit oder *Literature Review* .....93

Empirie-Arbeit oder Praxis-Arbeit .....	94
Praxis-Arbeit .....	96
<b>Sprint 16: Formuliere Kapitelüberschriften mit der Mustergliederung .....</b>	<b>101</b>
Literaturarbeit oder Literature Review .....	101
Empirie-Arbeit.....	105
Praxis-Arbeit .....	106
<b>Sprint 17: Schreibe das Exposé = Einleitung fertig .....</b>	<b>111</b>
<b>Sprint 18: Sende dem Betreuer das Exposé und melde an .....</b>	<b>113</b>
<b>MEILENSTEIN 3: Theorie-Kapitel fertig!.....</b>	<b>116</b>
Sprint 19: Lege die Schreibdatei an und lerne unsere Schreibtechnik.....	116
Sprint 20: Schreibe das Kapitel Theorie.....	126
<b>MEILENSTEIN 4: Kapitel Forschungsstand fertig!.....</b>	<b>131</b>
Sprint 21: Werte die Quellen und Studien aus .....	131
Sprint 22: Schreibe das Kapitel Forschungsstand .....	136
Literaturarbeit oder Literature Review .....	137
Empirie-Arbeit oder Praxis-Arbeit .....	137
<b>GUIDE A: LITERATURE REVIEW und LITERATURARBEIT .....</b>	<b>140</b>
<b>MEILENSTEIN 5: Ergebnis-Kapitel fertig! .....</b>	<b>141</b>
Sprint 23: Schreibe das Kapitel Detailfragen .....	141
Sprint 24: Schreibe das Kapitel Vorgehensweise .....	147
Sprint 25: Sammle Antworten für die Detailfragen.....	151
Sprint 26: Schreibe das Ergebnis-Kapitel.....	153
<b>MEILENSTEIN 6: Text fertig!.....</b>	<b>162</b>
Sprint 27: Schreibe das Kapitel Fazit.....	162
Sprint 28: Prüfe letztmalig die Inhalte im Text .....	166

---

**GUIDE B: EMPIRIE-ARBEIT und PRAXIS-ARBEIT** ..... 170

**MEILENSTEIN 5: Methoden-Kapitel fertig!** ..... 171

**Sprint 23:** *Formuliere Detailfragen und Hypothesen Empirie-Abeit*..... 171

**Praxis-Arbeit** ..... 179

**Sprint 24:** *Beschreibe und begründe die Methoden*..... 182

**Sprint 25:** *Wähle und beschreibe die Datenbasis*..... 188

**Sprint 26:** *Erstelle die Hilfsmittel und beschreibe sie* ..... 192

**Sprint 27:** *Plane und beschreibe die Umsetzung*..... 211

**MEILENSTEIN 6: Analyse und Ergebnis-Kapitel fertig!**..... 215

**Sprint 28:** *Sammele die Daten*..... 215

**Sprint 29:** *Analysiere die Daten und beantworte die Detailfragen Empiriearb*... 221

**Praxis-Arbeit** ..... 227

**Sprint 30:** *Erstelle den Anhang* ..... 229

**Sprint 31:** *Schreibe das Ergebnis-Kapitel* ..... 231

**Sprint 32:** *Schreibe das Fazit* ..... 240

---

**MEILENSTEIN 7: Text gedruckt** ..... 246

**Sprint 29:** *Lasse Plagiatsanalyse, Lektorat und Korrektorat machen* ..... 246

**Sprint 30:** *Formatiere, probedrucke, drucke*..... 250

**31 Tage Masterplan - Literaturarbeit / Literature Review** ..... 257

**31 Tage Masterplan - Empirie-Arbeit / Praxis-Arbeit** ..... 259

# Vorwort

„Ich will nur noch fertig werden! Die Note ist mir egal.“ Geht's Dir auch so? Dann bist Du nicht allein. Eigentlich ist das Ende des Studiums ja ein Grund zur Freude und auch ein stolzer Moment... Wenn nur diese eine Sache nicht wäre, diese 40 bis 60 Seiten Text, die Du noch schreiben musst. Das Leben könnte so schön sein...

Das Thesis-ABC bringt Dir die Freude und den Stolz zurück, mit dem 31 Tage Masterplan, mit Anleitungen, Beispielen, Musterformulierungen und vielen Tipps.

Die Idee des Thesis-ABC ist simpel:

- Warum??? Beantworte VOR jedem Schritt oder Sprint das WARUM?
- Definiere ein greifbares **Ziel**, im Exposé oder im Text!!!
- Schau Dir die Techniken und Beispiele in den Meilensteinen und Sprints an.
- Fang an und höre erst mit der fertigen Thesis auf, nach ungefähr 31 Tagen Arbeit.

Das Ergebnis dieses Vorgehens: **STÄNDIGE ERFOLGSERLEBNISSE durch sichtbare Ergebnisse.**

Und zu allem glücklichen Überfluss wird Deine Note damit auch sehr gut. Du erreichst Dein Ziel (Ich will endlich fertig werden!) und sogar noch mehr (Ich habe meine Bestnote!)

Fang also am besten gleich an und werde fertig, mit Bestnote.

Gutes Gelingen wünscht

Silvio Gerlach

Berlin, im Oktober 2017

**MEILENSTEIN 1:**  
**Thema, Quellen.**  
**Leitfrage gefunden!**

# MEILENSTEIN 1:

## Thema, Quellen. Leitfrage gefunden!

<b>WARUM?</b>	Du willst einen Anfang.
<b>Dein Ziel?</b>	Ja, ich bin bereit!
<b>Dauer</b>	26 h = 3,25 Arbeitstage

### Sprint 1: WARUM schreibe ich die Thesis? – Formuliere Ziel und Motiv

<b>WARUM?</b>	Du willst ein klares Ziel und Motiv für das Projekt
<b>Dein Ziel?</b>	...ist ein Motiv, das Dich durch das Projekt trägt. Dann kannst Du fast alles ertragen.
<b>Dauer</b>	15 Minuten = 0,25 h

### Wie kläre ich das Ziel und Motiv für mich?

Ich will die Thesis schreiben, weil... vollende den Satz. Vielleicht denkst Du, das ist doch klar, ich will endlich fertig werden... Das wars. Aber warum dauert das Ganze trotzdem so lange? Weil Du ein KONKRETES Ziel brauchst. Dann fällt Dir alles leichter.

### Was könnte Dich also motivieren?

- weil Du am 1. des Monats Mai oder Sept. oder Dez. etc. einen neuen Job anfängst...
- weil in genau 3 Monaten Deine Geldquelle versiegt ist...
- weil Du es Person XY zeigen willst...



- weil auf Dich eine neue Stelle oder ein neues Projekt in Deiner Firma warten...
- weil Du schneller als Person AB sein willst...
- weil Du eine sehr gute Note brauchst, wegen einer Wette oder was auch immer...

Egal, was es ist. Formuliere Dein Ziel so KONKRET wie möglich. Eine Reise oder Hochzeit tun es auch... Hänge Dir den Satz an die Wand: Ich will die Thesis fertig haben, weil...

### **Das Wichtigste auf einen Blick:**

1. Stell Dir unbedingt die Frage, WARUM will ich die Thesis fertig haben?
2. Nimm Dir Zeit für die Antwort. Aber auch nicht zu lange 😊
3. Setze Dir ein Anschlussprojekt. Das ist am einfachsten.

### **Mögliche „Mini“-Sprints (Änderungen, Ergänzungen):**

Dein Motiv könnte noch verfeinert werden. Aber an sich sollte es stabil bleiben.

## Sprint 2: BEI WEM schreibe ich? – Entscheide über Betreuer und Fach

<b>WARUM?</b>	Du willst die passenden Betreuer.
<b>Dein Ziel?</b>	...ist EIN Erst-Betreuer und eventuell Zweitbetreuer.
<b>Was steht danach NEU in meinem Exposé?</b>	Der Betreuer steht auf dem Deckblatt.
<b>Dauer</b>	1 h

### Nach welchen Kriterien entscheide ich mich für ein Fach und einen Betreuer?

Wähle Fach und Betreuer mit diesen Kriterien. Entscheide Dich auch für eine Note ☺

Optionen der Fachwahl	Kriterien der Entscheidung für ein Fach
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lieblingsfach wählen</li> <li>• Spezialisierungsfach wählen</li> <li>• Fach des Wunsch-Betreuers wählen</li> <li>• Fach, das übrigbleibt</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Interesse</li> <li>• Erfahrungen im Fach</li> <li>• Positive Erfahrungen mit Professor</li> <li>• Für künftige Laufbahn interessant</li> <li>• gute Note möglich</li> <li>• überschaubare Risiken</li> <li>• überschaubarer Aufwand</li> </ul>
Aspekte der Betreuerwahl.	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kann mich dieser Lehrstuhl betreuen? (formale Voraussetzungen!)</li> <li>• Kennt mich dieser Betreuer?</li> <li>• Hat dieser Betreuer Zeit?</li> <li>• Akzeptiert sie mein Thema?</li> <li>• Interessiert sich dieser Betreuer für meinen Themenbereich?</li> <li>• Ist „humane“ Bewertung zu erwarten?</li> <li>• Kann ich wählen, ob theoretisch, praktisch, empirisch?</li> </ul>	

Checkliste der formalen Anforderungen des Lehrstuhls	Checkliste der inhaltlichen Anforderungen des Lehrstuhls
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Termine für Anmeldung fest oder flexibel (z.B. jederzeit oder alle 2 Monate)</li> <li>• Anmeldung sofort nötig oder flexibel, nachdem die ersten Seiten fertig sind</li> <li>• Art der Kommunikation (Email, Treffen, Kolloquium, Telefon)</li> <li>• Umfang der Arbeit</li> <li>• Exposé notwendig?</li> <li>• Form der Einreichung des Themas</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verlangt der Lehrstuhl eine echte Forschungsfrage für empirische Arbeiten?</li> <li>• Erlaubt der Lehrstuhl eine praktische Arbeit?</li> <li>• Möchte der Lehrstuhl eine Verbindung von Wissenschaft und Praxis?</li> </ul>

### Wonach richtet sich die Note?

Welche Note soll es werden? Hier sind die typischen Kriterien für die Benotung.

Sehr gut	Gut
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Aktuelles, anspruchsvolles Thema</li> <li>• Perfekte Entwicklung der Argumente</li> <li>• Stand der Forschung perfekt dargestellt</li> <li>• Forschungsbedarf präzise abgeleitet</li> <li>• Forschungsfrage sauber formuliert</li> <li>• Sehr gutes Forschungsdesign</li> <li>• Problemlösung exzellent</li> <li>• Argumentation präzise und schlüssig</li> <li>• Keine formellen und sprachlichen Fehler</li> <li>• Eine praktisch makellose Arbeit.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Arbeit gut aufgebaut</li> <li>• interessante Forschungsfrage</li> <li>• einige neue Aspekte in der Lösung</li> <li>• klarer und logischer Aufbau der Arbeit</li> <li>• Text schlüssig</li> <li>• sprachlich sauber</li> <li>• nur wenige formale Fehler</li> </ul>
Befriedigend	Ausreichend
<ul style="list-style-type: none"> <li>• solide aufgebaut</li> <li>• inhaltlich nichts wesentlich Neues</li> <li>• Arbeit ordentlich abgehandelt</li> <li>• mehr oder weniger aus fremden Quellen zusammengeschrieben</li> <li>• wenig eigene Reflexion und Analyse</li> <li>• häufige formale Fehler</li> <li>• sprachliche Unsauberkeiten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schwache Gliederung</li> <li>• Lückenhafte Argumentation</li> <li>• Theorie und Praxis nicht verbunden</li> <li>• Fehlende Übergänge</li> <li>• Formale Fehler</li> <li>• Sprachliche Schwächen</li> <li>• Unsaubere Quellenarbeit</li> <li>• Ungenügende Quellenverwertung</li> <li>• Keine Reflexion</li> <li>• Kaum Analysen</li> </ul>

### Ungenügend

- Zusammengestoppelte Gliederung
- Große Lücken in Argumentation
- Theorie oberflächlich, ohne Praxisbezug
- Meist fehlende Übergänge
- Extrem viele formale Fehler
- Erhebliche sprachliche Schwächen
- Falsche Zitierweise
- Extrem wenige Quellen
- Keinerlei Reflexion / Analyse
- Viele wörtliche Zitate ohne Zusammenhang

#### Das Wichtigste auf einen Blick:

1. Suche und finde den passenden Betreuer.
2. Du musst die Anforderungen des Betreuers gut kennen.

#### Mögliche „Mini“-Sprints (Änderungen, Ergänzungen):

Die Betreuer-Wahl lässt sich nicht so leicht ändern...

### Sprint 3: WELCHE Art Thesis schreibe ich? – Lege die Art der Thesis fest

<b>WARUM?</b>	Du willst die passende Art der Arbeit.
<b>Dein Ziel?</b>	...ist eine Entscheidung für EINEN Thesis-Typ.
<b>Was steht danach NEU in meinem Exposé?</b>	Beim Vorgehen steht eine Notiz über die Art der Arbeit.
<b>Dauer</b>	15 Minuten = 0,25 h

### Politikwissenschaft-Beispielthemen der 4 Thesis-Typen

Nr.	Muster	Beispielthema
LIT	Literaturarbeit	Leitbilder der Energiepolitik ausgewählter Länder der Eurozone – eine systematische Analyse
REV	Literature Review	Ansätze für direkte Demokratie im Zeitalter von Social Media - aktueller Forschungsstand
EMP	Empirie Arbeit	Auswirkungen der Änderungen im Finanzausgleich auf die Region Utopia – eine empirische Analyse
PRA	Praxisarbeit	Untypisch für Politikwissenschaft

### Soziologie-Beispielthemen der 4 Thesis-Typen

Nr.	Muster	Beispielthema
LIT	Literaturarbeit	Mobbing in sozialen Netzwerken – eine systematische Analyse
REV	Literature Review	Beobachtungsmethoden in der soziologischen Forschung - aktueller Forschungsstand
EMP	Empirie Arbeit	Gruppenverhalten in Grundschulen – eine empirische Analyse
PRA	Praxisarbeit	Untypisch für Soziologie

### Ingenieurwissenschaft-Beispielthemen der 4 Thesis-Typen

Nr.	Muster	Beispielthema
LIT	Literaturarbeit	Muster meist nicht akzeptiert, weil Praxisarbeit gefordert ist. Ansätze für Motoren-Downsizing im Automobilsektor – eine systematische Analyse
REV	Literature Review	Muster meist nicht akzeptiert, weil Praxisarbeit nötig ist. Ansätze für Motoren-Downsizing im Sportwagensegment – ein Review
EMP	Empirie Arbeit	Typisches Muster: Optimierungspotenzial spezifischer konzeptioneller Änderungen am Bauteil ABC – eine experimentelle Analyse
PRA	Praxisarbeit	Typisches Muster: Entwicklung eines Downsizing-Konzeptes für den ABC-Motor

3. Welche Methoden wurden in der Studie zur Datenerhebung und Datenanalyse genutzt?
4. Welche Erkenntnisse wurden in der Studie gewonnen?
5. Welche Fragen blieben in der Studie offen?

Die Antworten trägst Du in diese Tabelle ein, die so genannte Review-Matrix.

Nr.	Autoren	Titel	Jahr	Forschungsfrage	Untersuchte Faktoren	Methoden / Modelle	Stichprobe	Ergebnisse / Erkenntnisse	Interpretation / Einordnung
1									
2									
3									

**Abbildung 3: Matrix für das Literature Review**

So sieht ein Beispiel aus.

Nr.	Autoren	Titel	Jahr	Forschungsfrage	Untersuchte Faktoren	Methoden / Modelle	Stichprobe	Ergebnisse / Erkenntnisse	Lücken / Probleme / Kritik	Interpretation / Einordnung
1	Shasha Tenga, Kok Wei Khong & Wei Wei Gohb	Persuasive Communication: A Study of Major Attitude-Behavior Theories in a Social Media Context	2015	critically review, discuss, and examine five major attitude-behavior theories in the social psychology field	Theory of Planned Behavior, Elaboration Likelihood Model. Heuristic-Systematic Model. Cognitive Dissonance Theory, Social Judgment Theory	Keyword based Literature review' with well defined exclusion criteria	50 papers (after exclusion)	steadily increasing number of research articles applying ELM TPB studies in the social media context accumulated 6 articles in 8 years For HSM studies in the social media context, it is recognized as a rather sporadic occurrence in the trend	CDT: Unable to accurately predict human behaviour Difficult to observe and measure dissonance Failing to provide a reliable method to assess the degree of dissonance SJT: Weaker evidence in assimilation and contrast effects Unable to measure correlations of ego-involvement variables	It is fairly important to state that the TPB is a widely used theory within and beyond the social psychology domain. Unlike ELM, heuristic cues in HSM were criticized as only one part of the peripheral cues of ELM. Lacking in conceptualizing framework. HSM received less empirical support from extant studies
2	Yu-Ting Chang, Hueiju Yu, Hsi-Peng Lu	Persuasive messages, popularity cohesion, and message diffusion in social media marketing	2014	This research investigates how persuasive messages (i.e., argument quality, post popularity, and post attractiveness) can lead internet users to click like and share messages in social mediemarketing activities.	H1. Argument quality of posts has a positive effect on usefulness. H2a. Post popularity positively affects usefulness. H2b. Post popularity positively affects preference. H3. Post attractiveness positively affects preference.	Literature review: Structural equation modeling analyzes questionnaire data two-step analysis: AMOS examines measurement model. Then, AMOS examines structural model, study uses confirmatory factor analysis (CFA) to evaluate measurement model.	392 fans survey from a fan page on Facebook	First, this research shows that on social network sites, argument quality, post popularity, and attractiveness reinforce usefulness and preference. Second, results indicate that usefulness affects fan behaviors Third, this research finds that the like intention of page fans is the essential factor in their sharing intention	First, this study is only applicable to pages with abundant content, but not to popular pages, such as those of famous individuals. the sample in this research consists of fans of only one page this research uses an online questionnaire. Thus, it is difficult to analyze post popularity and why users forward posts	This study uses ELM theory to explore popularity cohesion, message diffusion, and persuasive messages in social networking groups

**Abbildung 4: Beispiel Matrix für Literature Review**

Du siehst in der ausgefüllten Tabelle sehr schnell die Schwerpunkte in bisherigen Studien, welche Daten, welche Faktoren, welche Methoden, welche Erkenntnisse. Damit kannst Du die Studien bequem sortieren und clustern.

- Die Interaktion mit der Umwelt
- Die Bedeutung/Rolle für etwas anderes
- Die Entwicklung des Objekts bisher
- Die Etappen der Entwicklung des Objekts
- Die Perspektiven der Entwicklung
- Die Ursache für den Zustand des Objekts
- Die Elemente oder Bestandteile des Objekts
- Seine Stellung im Über-System
- Probleme, Herausforderungen, Stärken, Schwächen in Bezug auf ein Element
- Die Funktionsweise

**Forschungsfragen für Beispielthemen:**

Beispielthemen	Forschungsfrage
Die Entwicklung des Ebook-Marktes in Deutschland seit 2005 – eine systematische Analyse	Wie hat sich der Ebook-Markt in Deutschland seit 2005 entwickelt?
Lernprobleme von Kindern mit Migrationshintergrund - eine systematische Analyse	Welche Lernprobleme haben Kinder mit Migrationshintergrund?
Präferenzen von Ebook Käufern im Internet - eine systematische Analyse	Welche Präferenzen von Ebook Käufern im Internet
IT Risiken in Banken - eine systematische Analyse	Welche IT Risiken gibt es in Banken und welche Rolle spielen?
Fachkräftemangel in der Maschinenbau-Branche- eine systematische Analyse	Welche Rolle spielt der Fachkräftemangel in der Maschinenbau-Branche und welche Folgen hat er?
Geldpolitische Herausforderungen der Euro-Krise- eine systematische Analyse	Welche geldpolitischen Herausforderungen erzeugt die Euro Krise?
Auswirkungen der aktuellen umsatzsteuerpolitischen Maßnahmen auf die Einkommensverteilung - eine systematische Analyse	Welche Auswirkungen haben die aktuellen umsatzsteuerpolitischen Maßnahmen auf die Einkommensverteilung?
Chancen von Elektroautos für Autovermietungen - eine systematische Analyse	Wie entwickeln sich die Chancen von Elektroautos für Autovermietungen?
Trends in der Modeindustrie - eine systematische Analyse	Welche Trends sind in der Modeindustrie sichtbar und welche Rolle spielen sie?
Wirtschaftliche Interessen der Mercosur-Staaten - eine systematische Analyse	Welche wirtschaftlichen Interessen verfolgen die Mercosur-Staaten?
Neuere Entwicklungen in der Nanotechnologie - eine systematische Analyse	Welche neueren Entwicklungen gibt es in der Nanotechnologie?

## Sprint 26: Schreibe das Ergebnis-Kapitel

<b>WARUM?</b>	Du willst das Kapitel Ergebnisse fertig haben.
<b>Dein Ziel?</b>	... ein weitgehend fertiges Ergebniskapitel.
<b>Was steht danach NEU in meinem Text?</b>	<b>Kapitel 6 Ergebnisse</b> Stelle die Ergebnisse Deiner Analyse dar
<b>Dauer</b>	32 h

### Was kommt in das Kapitel mit den detaillierten Ergebnissen?

Hier stehen die Antworten auf Deine Detailfragen. Das sind die einzelnen Erkenntnisse und Ergebnisse Deiner Analysen und Auswertungen, Deine Eigenleistung, Dein eigener wissenschaftliche Beitrag.

Du hast diese finalen Erkenntnisse bei der Zielformulierung schon von der Struktur her beschrieben.

### Wie schreibe ich das Kapitel Ergebnisse?

Deine Detailfragen sind die Unterkapitel im Kapitel Ergebnisse. Damit hast Du eine klare Ordnung der Ergebnisse. Gehe so vor:

- Sammle alle Argumente und Schlussfolgerungen aus Deiner Analyse und den Auswertungen.
- Schreibe sie jeweils unter die Detailfragen, in Stichworten oder Sätzen.
- Dann formuliere die Antworten auf die einzelnen Detailfragen aus.
- Lass den Text liegen und schleife danach wieder daran.
- Erkläre die Ergebnisse Deinen Freunden.
- Halte einen richtigen Vortrag, vor wem auch immer.

### Wie sieht ein Beispiel aus für das Kapitel Ergebnisse?

Nehmen wir das Beispiel-Thema „**Lesegewohnheiten von Fach-Ebook-Lesern**“  
Diese Detailfragen haben wir und diese sind unsere Unterkapitel:



## Wie komme ich zu meinen Interviewfragen?

Gehe diesen Weg.

### Stufe 1: Stichworte und Keyword Wolke

Sammle Fragen zu einzelnen Stichworten.

Fange mit W-Fragen an

Operationalisiere dann die Fragen. Nutze dazu die folgende Übersicht.

Fragewort	WIE
Beschreibung	<p data-bbox="467 757 1068 792">Frage nach dem Modus, der ART und WEISE</p> <ul data-bbox="508 804 1276 880" style="list-style-type: none"> <li>• Wie passiert etwas?</li> <li>• Wie erreicht man Ziel X oder wie löst man Problem Y?</li> </ul> <p data-bbox="467 892 1393 969">Hinter dem Fragewort WIE versteckt sich sehr viel. WIE ist ein Multifunktionales Fragewort.</p> <p data-bbox="467 980 1208 1057"><b>Wichtig:</b> das Fragewort WIE muss übersetzt werden = Operationalisierung!</p> <p data-bbox="467 1064 1138 1099"><b>PASSIV:</b> (ohne unser Zutun = eine kausale Kette!)</p> <ul data-bbox="508 1110 781 1234" style="list-style-type: none"> <li>• Wie läuft das ab?</li> <li>• Was geschieht?</li> <li>• Wie wirkt das?</li> </ul> <p data-bbox="467 1280 1422 1385">Übersetzen: welche Phasen, Dauer, welche Faktoren wirken, welche Merkmale und welche Muster sind erkennbar, welche Veränderungen uvm.</p> <p data-bbox="467 1436 1003 1471"><b>AKTIV:</b> es geht um TUN, mit einem Ziel</p> <ul data-bbox="508 1482 927 1691" style="list-style-type: none"> <li>• Wie macht man das?</li> <li>• Wie kann man das machen?</li> <li>• Wie erreicht man das?</li> <li>• Wie fange ich an?</li> <li>• Wie komme ich zum Ziel?</li> </ul> <p data-bbox="467 1745 1438 1849">Übersetzen: Welche Schritte, welche Instrumente, welche Handlungen, welche Ressourcen wie Materialien, Vorlagen, Anleitungen, Zeit, Wissen, Kontakte uvm.?</p>

<p>Art der Antwort</p>	<p><b>PASSIV:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ablauf, Verlauf mit Phasen und Zwischenzuständen etc.</li> <li>• Prozessbeschreibung</li> <li>• Darstellung von Wirkungen, Ursachen, Faktoren, Kausalketten</li> </ul> <p><b>AKTIV:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Beschreibung von Schritten, Ressourcen, Rahmenbedingungen, Phasen, Meilensteine etc. um Ziel zu erreichen, Problem zu lösen</li> <li>• Ziel- und Prozessbeschreibung: wer macht was, womit, wann, wo etc.</li> <li>• Darstellung von Plan, Strategie, Konzept, Methoden etc.</li> </ul>
<p>Beispiele + Varianten</p>	<p>Weniger relevante Varianten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zeitbezogen: Wie lange dauert das?</li> <li>• Mengenbezogen: Wie viele Quellen brauche ich?</li> <li>• Ergänzung des Modalen durch weitere Adjektive: Wie lang, wie weit, wie schnell, wie tiefgreifend?</li> </ul>
<p><b>Fragewort</b></p>	<p><b>WAS</b></p>
<p>Beschreibung</p>	<p>Wichtigstes und häufigstes Fragewort.                  sehr komplex, pauschale Verwendung – muss übersetzt werden                  Frage nach: Objekten und Erscheinungen und Phänomenen aller Art</p> <p><b>Zweck:</b> Erkennen, Abgrenzen/Definieren, Einordnen, Kategorisieren</p> <p>WAS ist die Frage zur Definition von etwas.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Was ist das? Was ist das für ein X? =&gt; Einordnung des Phänomens = Welche Stellung hat das X im Vergleich zu anderen Objekten etc.?</li> <li>• Was ist wichtig? Was ist davon zu halten? =&gt; Bewertung = Welchen Nutzen hat das?</li> <li>• Was kann man damit machen? =&gt; Einordnung in ein Arsenal von Mitteln = Welche Möglichkeiten bietet X im Vergleich mit anderen Mitteln?</li> <li>• Was soll ich tun? =&gt; Einordnung der eigenen Handlungsmöglichkeiten = Welche Optionen habe ich und wie sind diese zu bewerten, damit ich mein Ziel erreiche?</li> </ul>
<p>Art der Antwort</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Beschreibung eines Objektes oder Phänomens durch Aufzählen von Merkmalen, Charakteristika</li> <li>• Definieren = Zurückführen eines Begriffs auf einen Oberbegriff</li> <li>• Bewertungen</li> </ul>

## MEILENSTEIN 7: Text gedruckt

<b>WARUM?</b>	Du willst fertig sein.
<b>Dein Ziel?</b>	...sind gedruckte Exemplare der Thesis.
<b>Dauer</b>	16 h = 2 Arbeitstage

**Sprint 29:** Lasse Plagiatsanalyse, Lektorat und Korrektorat machen (Sprint 33 Empirie-Arbeit und Praxis-Arbeit)

<b>WARUM?</b>	Du willst einen Tipp-Top-Text.
<b>Dein Ziel?</b>	... sind stilistische Verbesserungen und Null Fehler und Null plagiatsgefährdete Stellen im Text.
<b>Was steht danach NEU in meinem Text?</b>	Weniger Text und besserer Text.
<b>Dauer</b>	8 h

### Was ist ein Plagiat?

Prof. C. Schwarzenegger schreibt 2006:

- wörtliche oder sinngemäße Übernahme von Textstellen anderer ohne Quellenangabe
- Verwendung von Textteilen aus dem Internet, ohne www-Adresse und Zugriff datum
- Verwendung eigener Studienarbeiten

- Übersetzungen ohne Quellenangabe
- Ghostwriting

### **Können auch Abbildungen Plagiate sein?**

Ja! Sie sind auch geistiges Eigentum.

Abb. sind mit Plagiatssoftware nicht auffindbar aber Betreuer können sie als Plagiat erkennen

Lösung: eigene Abbildungen machen oder Abbildung ändern und Quelle angeben

Nach / In Anlehnung an Mustermann, 2007, S. 15

### **Was ist kein Plagiat?**

Kein Plagiat sind...

- ganz allgemeine Aussagen,
- allgemeine Redewendungen,
- eigene Gedanken / gewonnene Erkenntnisse.

### **Wie kann eine Plagiatsprüfung helfen?**

Eine Plagiatsprüfung ist unbedingt zu machen! Sie kann schon nach dem Schreiben des Theorieteils gemacht werden. Dann bleibt mehr Zeit.

Besonders alte Arbeiten, die online erworben wurden, sind leicht von der Plagiatsprüfsoftware zu finden und damit auch leicht zu ersetzen.

### **Ist wortwörtliches Abschreiben mit Quellenangabe ein Plagiat?**

Nein! Aber die Fundstelle sollte besser umformuliert werden oder auch paraphrasiert werden.

Ein Text mit vielen längeren wörtlichen Zitaten sagt zweierlei:

1. Der Autor war faul.
2. Der Autor kann Gedanken anderer nicht in seine Argumentation einbauen.

Lösung:

Immer schön umschreiben / paraphrasieren und Quelle angeben!

### **Das Lektorat**

Vorgehen beim Lektorat:

- Lies aufmerksam Satz für Satz.
- Prüfe Abschnitt für Abschnitt, Absatz für Absatz.

- Lösche überflüssige Wörter.
- Schreibe schiefe Formulierungen um, auch radikal.
- Gehe die Kapitel nicht in der tatsächlichen Reihenfolge durch, sondern eher durcheinander, also Kapitel 4, Kapitel 1, Kapitel 3, Kapitel 5, Kapitel 2 lesen. Beginne das Lektorat mit einem Kapitel in der Mitte.
- Mache regelmäßige Pausen. Denn diese hochkonzentrierte Arbeit macht müde.
- Achte darauf, dass den Text nicht zu verschlimmbessern.

## Das Korrektorat

### Was ist der Unterschied zwischen Lektorat und Korrektorat?

Im Korrektorat werden Rechtschreibung, Grammatik und Zeichensetzung geprüft und korrigiert. Im Lektorat werden zusätzlich stilistische Verbesserungen vorgenommen und Vorschläge inhaltlicher Art, aber auf einer Mikroebene gemacht. Nicht der gesamte Rote Faden wird geprüft, sondern eher die Stimmigkeit der Absätze.

### Wie mache ich das Korrektorat oder lasse es machen?

Lass den Korrektor in Ruhe arbeiten. Idealerweise sollte er auf Papier arbeiten. Denn so lassen sich am besten Fehler in Rechtschreibung, Grammatik und Interpunktion wie auch formelle Fehler finden und rot markieren. Der Korrektor sollte ein Briefing bekommen, worauf er achten soll. Auch die formalen Hinweise sollten dabei sein. Die Korrekturen arbeitest Du entweder selbst ein oder der Korrektor. Lege das vorab fest.

- Datei formatmäßig fertigstellen
- Datei ausdrucken
- Datei elektronisch zuschicken
- Dateiausdruck zuschicken
- Datei zurückerhalten
- Korrekturen prüfen
- Korrekturen einarbeiten
- Erstellen der Druckdatei in PDF
- Letzte Prüfung der PDF-Druckdatei im Ausdruck

### Wie bereite ich das Korrektorat vor?

Für das Korrektorat muss alles in einer Datei sein. Der Text sollte so ausgedruckt werden, wie er am Ende auch gedruckt werden soll, am besten aus der PDF.

Nun geht es darum, die letzten kleinen Fehlerchen in Rechtschreibung, Grammatik, Interpunktion wie auch Formatierung zu finden und auszubügeln. Ist das Korrekturat fertig, muss der Text druckfertig sein.

### **Quality-Check für das Korrektorat**

- Rechtschreibung perfekt
- Grammatik perfekt
- Interpunktion perfekt
- Fußnoten perfekt
- Zitate perfekt
- Verzeichnisse perfekt
- Datei zum Druck bereit

Stelle sicher, dass die Korrekturen auch im endgültigen Text vorgenommen werden. Entweder mache das selbst oder der Korrektor. Öffne die Datei, gehen Sie diese Zeile für Zeile durch und ändere die fehlerhaften Inhalte. Sie müssen darauf achten, dass Sie keine neuen Fehler verursachen. Beliebte sind verschobene Seitenumbrüche. Sie müssen hinterher prüfen, ob alles an der richtigen Stelle ist.

### **Einarbeiten der Änderungen aus dem Korrektorat**

- Datei unter neuem Namen speichern
- Änderungen im Text vornehmen
- Datei alle 10 Minuten unter einem neuen Namen speichern (also text1.doc, text2.doc, text3.doc)
- Finale Rechtschreibprüfung
- Suchen&Ersetzen von Doppel-Leerzeichen
- Prüfen Seitenumbrüche
- Aktualisieren der Verzeichnisse
- Datei für Druck vorbereiten

### Das Wichtigste auf einen Blick:

1. Sieh zu, dass Du Experten an Deiner Seite hast. Das machts leichter.
2. Nutze die Checklisten für die Plagiatsanalyse sowie Lektorat und Korrektorat.
3. Sorge für ausreichend Energie. Auf den letzten Metern darf sie nicht ausgehen.
4. Setze Dir und den Prof s Deadlines!

### Tipp: Online-Tool für die Plagiats-Prüfung

Nutze den **Plagiats-Service**

Buche den Guide und lasse Deinen Text auf Plagiat prüfen

[aristolo.com/thesis](http://aristolo.com/thesis)

### Mögliche „Mini“-Sprints (Änderungen, Ergänzungen):

Jetzt ist Schluss mit Überarbeitungen. Der Drucktermin steht fest.

## Sprint 30: Formatiere, probedrucke, drucke (Sprint 34 Empirie-Arbeit und Praxis-Arbeit)

<b>WARUM?</b>	Du willst Dein gedrucktes Werk.
<b>Dein Ziel?</b>	... ist ein perfekt formatierter, fehlerfreier und gedruckter Text.
<b>Was steht danach NEU in meinem Text?</b>	Der Text ist gedruckt.
<b>Dauer</b>	8 h

### Formatierung der Druckdatei überprüfen

Du solltest bereits in unsere Schreibvorlage schreiben, siehe Sprint 26.

Falls nicht, dann hole Dir jetzt diese Schreibvorlage und kopiere Deine Inhalte hinein.

Natürlich kannst Du auch in Deiner eigenen Vorlage schreiben.

Kläre mit dem Betreuer ab, welche formalen Anforderungen er hat. Nutze diese Tabelle:

Formatelement	Mögliche Ausprägungen	Anforderungen meines Lehrstuhls
Seitenzahl der Arbeit	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 60-80 Seiten</li> </ul>	
Format	<ul style="list-style-type: none"> <li>• A 4, einseitig</li> </ul>	
Zeilenabstand Text	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 1,5-fach</li> </ul>	
Schriftart Text	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Arial oder Times New Roman</li> <li>• Blocksatz</li> </ul>	
Schriftgröße Text	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 12 Punkt Schrift</li> </ul>	
Schriftart Fußnoten	<ul style="list-style-type: none"> <li>• einfacher Zeilenabstand</li> <li>• 10 Punkt Schrift</li> </ul>	
Schriftart Überschriften	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Arial oder Times New Roman</li> <li>• Fettdruck oder Unterstreichen</li> <li>• Durchgehende Nummerierung (Dezimal)</li> </ul>	
Rand oben	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 2 cm</li> </ul>	
Rand unten	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 2 cm</li> </ul>	
Rand links	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 3-5 cm</li> </ul>	
Rand rechts	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Links 3-5 cm (Korrekturraum)</li> </ul>	
Seitenzahlen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Rechts unten oder</li> <li>• Oben mittig</li> <li>• Schriftart: Arial oder Times New Roman</li> <li>• Schriftgröße: 10 oder 12</li> </ul>	
Seitenzählung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Seite 1 ist erste Seite Haupttext</li> <li>• Seiten mit Verzeichnissen werden mit römischen Zahlen nummeriert</li> <li>• Anhang entweder Fortsetzung Nummerierung vom Haupttext oder vom Inhaltsverzeichnis</li> </ul>	
Kopfzeile	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Alternative 1: keine</li> <li>• Alternative 2: Thema der Arbeit</li> <li>• Alternative 3: Kapitelüberschriften</li> </ul>	
Abbildungsunterschrift / Tabellenunterschrift	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Unter die Abbildung</li> <li>• Automatisch durchnummeriert</li> <li>• Mit Quellenverweis direkt darunter oder als Fußnote</li> <li>• Schriftart: Arial oder Times New Roman</li> <li>• Schriftgröße: 10 oder 12</li> <li>• Schrifttyp: normal oder Kursiv</li> </ul>	



### Für den Probedruck solltest Du dieser Übersicht folgen.

<b>1</b>	<b>Zelebriere den Probedruck!</b>	<input type="checkbox"/>
<p>Der Probedruck ist die vorletzte Aktion nach vielen Monaten Arbeit an der Thesis. Also kann es ruhig etwas feierlich zugehen. Auch Gäste können geladen werden, die dann verschiedene Aufgaben übernehmen können.</p>		
<b>2</b>	<b>Plane zwei Probedrucke ein.</b>	<input type="checkbox"/>
<p>Wenn noch viele Änderungen in der ausgedruckten Datei notwendig sind, kann nach der Einarbeitung der Änderungen noch ein zweiter Probedruck notwendig sein. Dafür sollte noch Zeit bleiben.</p>		
<b>3</b>	<b>Bereite den Probe-Druck technisch akribisch vor</b>	<input type="checkbox"/>
<p>Das sollte der leichteste Teil sein: Drucker, Tintenpatronen, genug Papier, Kabelanschluss funktioniert. Das Technische lässt sich gut delegieren.</p>		
<b>4</b>	<b>Bereite die Datei richtig vor</b>	<input type="checkbox"/>
<p>Die Druck-Datei sollte fertig und fertig sein, also lektoriert, korrigiert, formatiert und auf Plagiat geprüft. Alle Teile sollten drinnen sein, vom Deckblatt bis zur Selbständigkeitserklärung.</p>		
<b>5</b>	<b>Umwandlung in PDF</b>	<input type="checkbox"/>
<p>Eine Umwandlung in PDF sollte mit dem Computer möglich sein. Falls das nicht möglich ist, muss man im Internet nach einem PDF-Umwandler suchen.</p>		
<b>6</b>	<b>Beziehe andere mit ein</b>	<input type="checkbox"/>
<p>Für Familie und Freunde ist der Probedruck sicher auch ein Fest. Daher ist es eine gute Gelegenheit, ihren guten Willen für den guten Zweck auszunutzen und sie mit leichteren Aufgaben zu betrauen. Sie können beim Ausdrucken selbst helfen, beim Kontrollieren der Datei und auch bei der Einarbeitung der Änderungen. Denn vier oder sechs Augen sehen mehr.</p>		
<b>7</b>	<b>Lass Dir Zeit dafür und mache Pausen.</b>	<input type="checkbox"/>
<p>Jede Minute für die sorgfältige Überprüfung des Probeausdrucks kann hinterher viel Ärger ersparen. Die Arbeit ist anstrengend. Deshalb sind Pausen sehr wichtig.</p>		
<b>8</b>	<b>Kontrolliere die Kapitel kreuz und quer, erst 4, dann 7... Nicht von vorne!</b>	<input type="checkbox"/>
<p>Das sorgfältige Kontrollieren des Probeausdrucks verlangt volle Konzentration. Die Einleitung und ersten Kapitel wurden schon X mal gelesen. Um die Konzentration aufrechtzuerhalten, sollte man die Kapitel durcheinander lesen</p>		

### 31 Tage Masterplan - Literaturarbeit / Literature Review

Meilensteine und Sprints	Stunden	Tage / Meilenstein
<b>MEILENSTEIN 1: Thema, Quellen. Leitfrage gefunden!</b>	<b>26</b>	<b>3,25 Tage</b>
Sprint 1: WARUM schreibe ich die Thesis? - Lege Ziel und Motiv fest	0,25	
Sprint 2: BEI WEM schreibe ich? - Entscheide über Betreuer und Fach	1	
Sprint 3: WELCHE Art Thesis schreibe ich? - Lege die Art der Thesis fest	0,25	
Sprint 4: WORÜBER schreibe ich? - Finde ein Arbeitsthema	4	
Sprint 5: WAS kommt in meine Thesis? - Folge der Mustergliederung	0,5	
Sprint 6: WIE schaffe ich die Thesis? - Folge dem Masterplan	0,5	
Sprint 7: WOMIT fange ich an? - Mache einen Bauplan (Exposé)	0,5	
Sprint 8: Finde erste relevante Quellen	4	
Sprint 9: Finde Definitionen und Beschreibungen für die Begriffe	4	
Sprint 10: Finde wissenschaftliche Studien	2	
Sprint 11: Formuliere Forschungsfrage oder Leitfrage	1	
Sprint 12: Formuliere das Ziel der Arbeit	1	
Sprint 13: Schreibe Ausgangssituation und Studienüberblick	6	
Sprint 14: Konsultation mit dem Betreuer	1	
<b>Meilenstein 2: Gliederung, Exposé und Einleitung fertig!</b>	<b>14</b>	<b>1,75 Tage</b>
Sprint 15: Wähle Methoden und beschreibe das Vorgehen	4	
Sprint 16: Formuliere Kapitelüberschriften mit der Mustergliederung	2	
Sprint 17: Schreibe das Exposé = Einleitung fertig	6	
Sprint 18: Sende dem Betreuer das Exposé und melde an	2	

## 31 Tage Masterplan - Literaturarbeit / Literature Review

Meilensteine und Sprints	Stunden	Tage / Meilenstein
<b>Meilenstein 3: Theorie-Kapitel fertig!</b>	<b>30</b>	<b>3,75 Tage</b>
Sprint 19: Lege die Schreibdatei an und lerne unsere Schreibtechnik	2	
Sprint 20: Schreibe das Kapitel Theorie	28	
<b>Meilenstein 4: Kapitel Forschungsstand fertig!</b>	<b>40</b>	<b>5 Tage</b>
Sprint 21: Werte die Quellen und Studien aus	24	
Sprint 22: Schreibe das Kapitel Forschungsstand	16	
<b>Meilenstein 5: Ergebnis-Kapitel fertig!</b>	<b>96</b>	<b>12 Tage</b>
Sprint 23: Schreibe das Kapitel Detailfragen	8	
Sprint 24: Schreibe das Kapitel Vorgehensweise	8	
Sprint 25: Sammle Antworten für die Detailfragen	48	
Sprint 26: Schreibe das Ergebnis-Kapitel	32	
<b>Meilenstein 6: Text fertig!</b>	<b>26</b>	<b>3,25</b>
Sprint 27: Schreibe das Kapitel Fazit	16	
Sprint 28: Prüfe letztmalig die Inhalte im Text	10	
<b>Meilenstein 7: Text gedruckt!</b>	<b>16</b>	<b>2 Tage</b>
Sprint 29: Lasse Plagiatsanalyse, Lektorat und Korrektorat machen	8	
Sprint 30: Formatiere, probedrucke, drucke	8	
<b>Gesamtzeit</b>	<b>248 h</b>	<b>31 Tage</b>

### 31 Tage Masterplan - Empirie-Arbeit / Praxis-Arbeit

Meilensteine und Sprints	Stunden	Tage / Meilenstein
<b>MEILENSTEIN 1: Thema, Quellen. Leitfrage gefunden!</b>	<b>26</b>	<b>3,25 Tage</b>
Sprint 1: WARUM schreibe ich die Thesis? - Lege Ziel und Motiv fest	0,25	
Sprint 2: BEI WEM schreibe ich? - Entscheide über Betreuer und Fach	1	
Sprint 3: WELCHE Art Thesis schreibe ich? - Lege die Art der Thesis fest	0,25	
Sprint 4: WORÜBER schreibe ich? - Finde ein Arbeitsthema	4	
Sprint 5: WAS kommt in meine Thesis? - Folge der Mustergliederung	0,5	
Sprint 6: WIE schaf e ich die Thesis? - Folge dem Masterplan	0,5	
Sprint 7: WOMIT fange ich an? - Mache einen Bauplan (Exposé)	0,5	
Sprint 8: Finde erste relevante Quellen	4	
Sprint 9: Finde Def nitionen und Beschreibungen für die Begrif e	4	
Sprint 10: Finde wissenschaftliche Studien	2	
Sprint 11: Formuliere Forschungsfrage oder Leitfrage	1	
Sprint 12: Formuliere das Ziel der Arbeit	1	
Sprint 13: Schreibe Ausgangssituation und Studienüberblick	6	
Sprint 14: Konsultation mit dem Betreuer	1	
<b>Meilenstein 2: Gliederung, Exposé und Einleitung fertig!</b>	<b>14</b>	<b>1,75 Tage</b>
Sprint 15: Wähle Methoden und beschreibe das Vorgehen	4	
Sprint 16: Formuliere Kapitelüberschriften mit der Mustergliederung	2	
Sprint 17: Schreibe das Exposé = Einleitung fertig	6	
Sprint 18: Sende dem Betreuer das Exposé und melde an	2	

Meilensteine und Sprints	Stunden	Tage / Meilenstein
<b>Meilenstein 3: Theorie-Kapitel fertig!</b>	<b>20</b>	<b>2,5 Tage</b>
Sprint 19: Lege die Schreibdatei an und lerne unsere Schreibtechnik	2	
Sprint 20: Schreibe das Kapitel Theorie	18	
<b>Meilenstein 4: Kapitel Forschungsstand fertig!</b>	<b>32</b>	<b>4 Tage</b>
Sprint 21: Werte die Quellen und Studien aus	20	
Sprint 22: Schreibe das Kapitel Forschungsstand	12	
<b>Meilenstein 5: Methoden-Kapitel fertig!</b>	<b>54</b>	<b>6,75 Tage</b>
Sprint 23: Formuliere Detailfragen und Hypothesen	18	
Sprint 24: Beschreibe und begründe die Methoden	8	
Sprint 25: Wähle und beschreibe die Datenbasis	8	
Sprint 26: Erstelle die Hilfsmittel und beschreibe sie	16	
Sprint 27: Plane und beschreibe die Umsetzung	4	
<b>Meilenstein 6: Analyse und Ergebnis-Kapitel fertig!</b>	<b>86</b>	<b>10,75 Tage</b>
Sprint 28: Sammle die Daten	20	
Sprint 29: Analysiere die Daten	20	
Sprint 30: Erstelle den Anhang	2	
Sprint 31: Schreibe das Ergebnis-Kapitel	32	
Sprint 32: Schreibe das Fazit	12	
<b>Meilenstein 7: Text gedruckt!</b>	<b>16</b>	<b>2 Tage</b>
Sprint 33: Lasse Plagiatsanalyse, Lektorat und Korrektur machen	8	
Sprint 34: Formatiere, probedrucke, drucke	8	
<b>Gesamtzeit</b>	<b>248 h</b>	<b>31 Tage</b>

# Persönlicher Zeitplan, Text-Checks uvm. im Online Guide

## Das wartet auf Dich:

- Themen-Finder
- Exposé- und Text-Checks
- Kapitel-Seitenzahl-Rechner
- Quellenfinder
- uvm.

// SPRINT GUIDE	≡ KAPITEL GUIDE	📄 DOWNLOADS
<b>Meilenstein 1:</b> Thema gefunden, Einstieg geschafft	⌚ 26 h 🕒 Mi, 02 Okt	
<b>Meilenstein 2:</b> Kap. 1 Einleitung fertig	⌚ 14 h 🕒 Do, 03 Okt	
<b>Meilenstein 3:</b> Kap. 2 Theorie fertig	⌚ 30 h 🕒 Mi, 09 Okt	
<b>Meilenstein 4:</b> Kap. 3 Forschungsstand fertig	⌚ 40 h 🕒 Mi, 16 Okt	
<b>Meilenstein 5:</b> Kap. 4 Ergebnisse fertig	⌚ 96 h 🕒 Fr, 01 Nov	



*“...Was mir jetzt schon direkt geholfen hat war das, wie man sich Aufgabenpakete macht und daraus einen Zeitplan erstellt, und die Hilfe zur Gliederung. Denn die Gliederung fällt mir immer super schwer und ich drücke mich eigentlich möglichst lang davor. Habe tatsächlich gerade die ersten Zeilen geschrieben*

**Ina, Kulturwissenschaft, München**



*“Letze Woche hatte ich noch gar keinen Überblick und muss zugeben der Guide, wenn ich auch noch nicht alles ganz verstehe, hat mir in so kurzer Zeit enorm viel mehr Klarheit gebracht. Das ist wirklich beeindruckend. Ein grosses Kompliment nochmal und vielen Dank “*

**Jenny N.**



## Das Gratis-Starter-Paket für die Thesis

- Ebook: Plagiate vermeiden
- Exposé-Vorlage in Word
- Word-Schreibvorlage
- Persönlicher Zeitplan
- Persönliche Gliederung mit Seitenzahlen

[aristolo.com/start](https://aristolo.com/start)